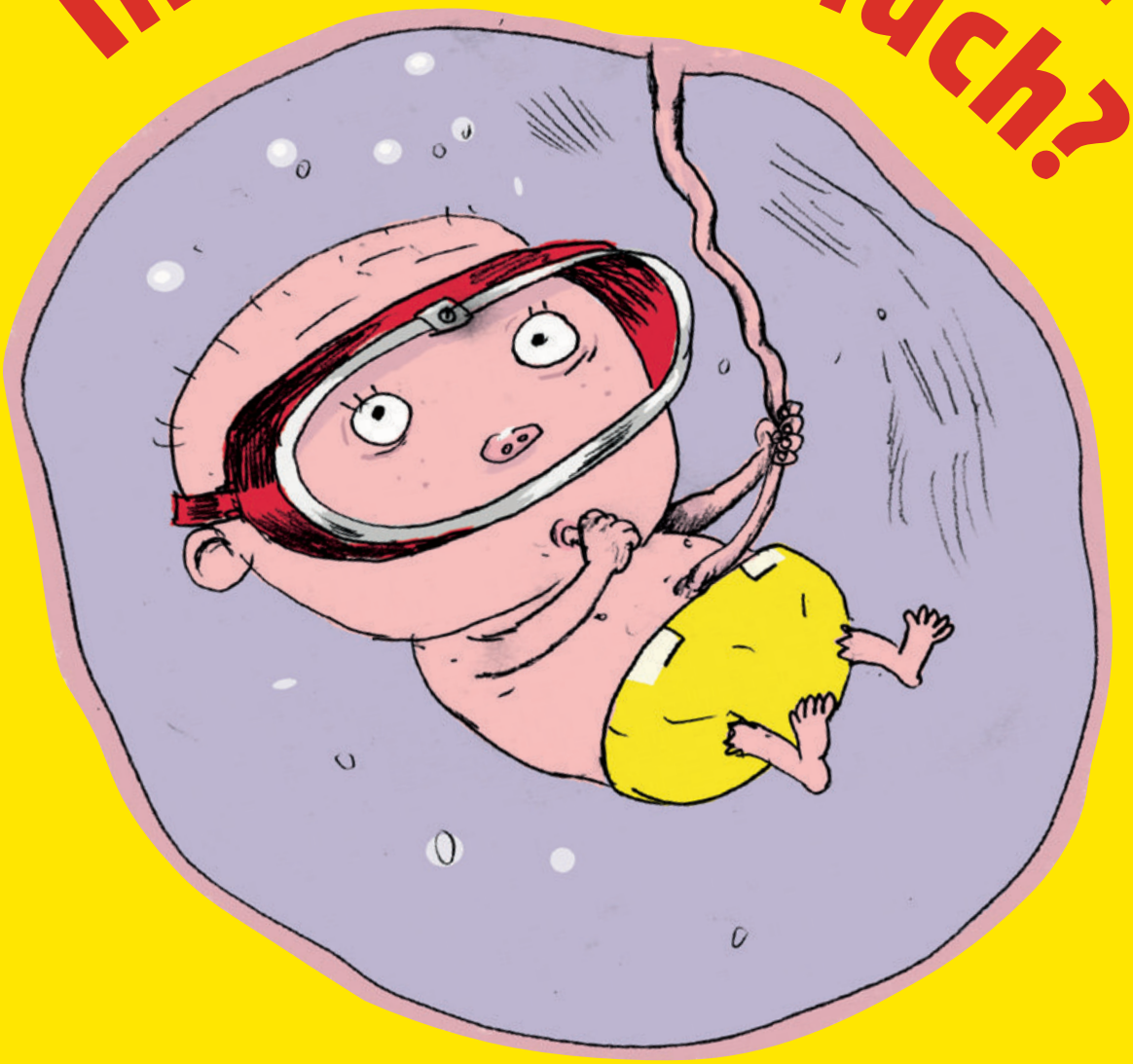
Lars Daneskov

Wer wohnt denn da in Mamas Bauch?



Ein Buch für große Geschwister

Klett Kinderbuch

Für Karina

Lars Daneskov

Wer wohnt denn da in Mamas Bauch?

Illustriert von Claus Bigum

Deutsch von Angelika Kutsch

Klett Kinderbuch

In Mamas Bauch passiert etwas Seltsames.
Vielleicht hast du es schon gesehen.
Ihr Bauch fängt an zu

wachsen.

Langsam wird er immer dicker, fast wie wenn du einen Luftballon aufbläst. Eines Tages ist ihr Bauch so groß, dass es aussieht, als hätte deine Mama einen Fußball verschluckt. Oder als hätte sie die größte Waffel der Welt mit zwanzig Eiskugeln und fünf Kilo Sahne gegessen. Aber in ihrem Bauch versteckt sich etwas ganz anderes. Da drinnen wohnt jemand. Dort wohnt ein kleines Baby. Eines Tages kommt es heraus, und du kannst dich schon mal darauf freuen. Dann wirst du nämlich großer Bruder oder große Schwester.

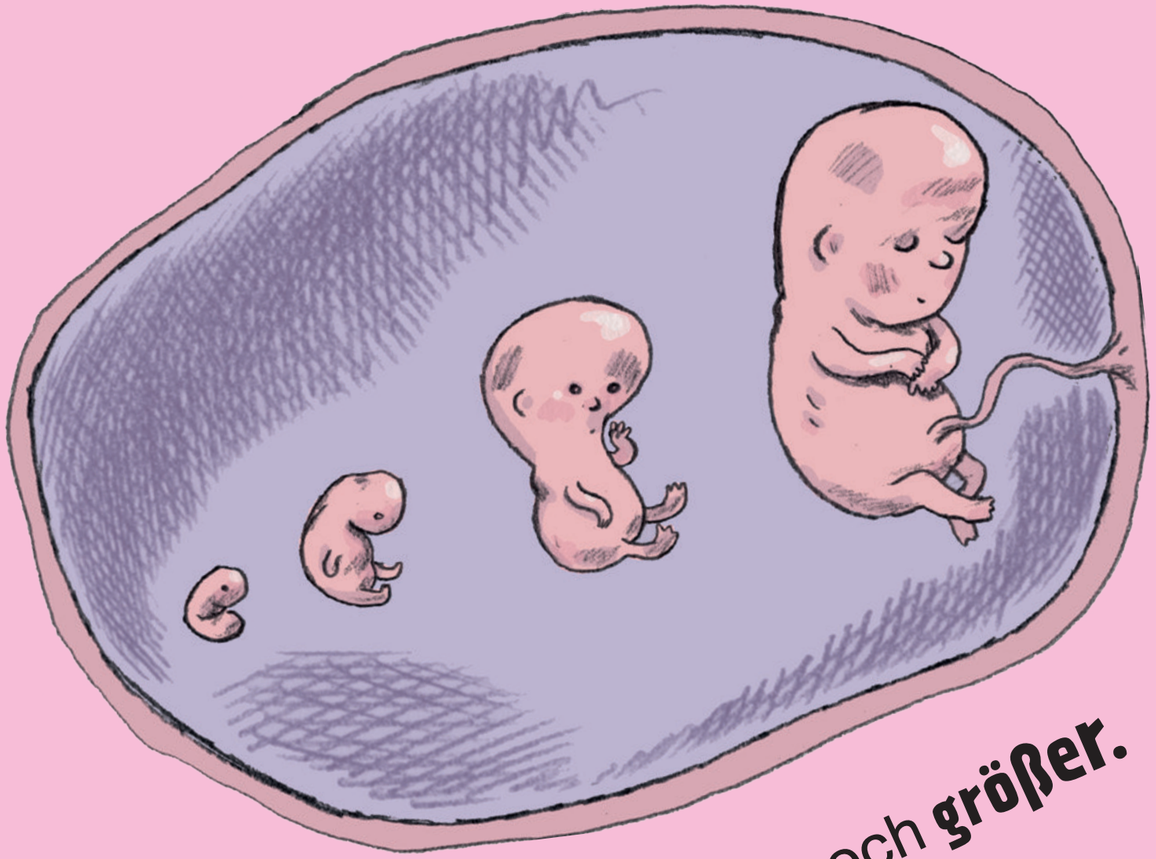
Wenn man eine kleine Schwester oder einen kleinen Bruder hat, ist immer jemand da, mit dem man spielen kann. Ihr könnt Höhlen unter dem Tisch bauen oder mit Wasserfarben malen oder euch im Sommer nass spritzen. Manchmal werdet ihr euch auch streiten und böse aufeinander sein, weil ihr gerade beide dasselbe Spielzeug haben wollt. Abends könnt ihr euch vorm Einschlafen unter dieselbe Bettdecke kuscheln und lustige Gute-Nacht-Geschichten vorlesen lassen.

Aber bis dahin dauert es noch lange.

Zuerst muss das Baby wachsen, damit es groß genug ist, um zu dir herauszukommen. Vielleicht hast du vorher noch einmal Geburtstag. Vielleicht wird es auch noch einmal Weihnachten. All diese Zeit braucht das Baby, um größer zu werden.

Und **größer**.

Und noch ein bisschen **größer.**



Und noch **größer.**

Am Anfang ist das Baby in Mamas Bauch
sehr klein, nicht einfach nur klein, sondern
sehr,
sehr,
sehr
klein.

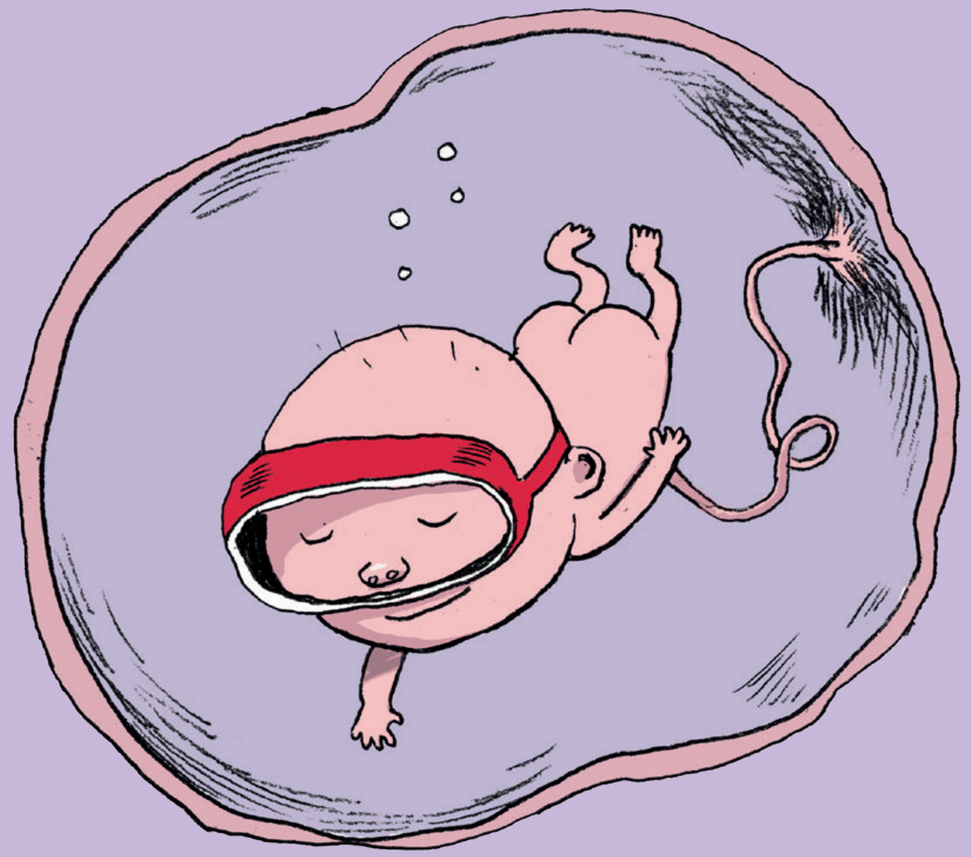
Es ist so klein wie ein Gummibärchen. Stell dir vor, es würde jetzt schon herauskommen. Dann könnte es sich in einer Schale mit Süßigkeiten verstecken, und du würdest es kaum finden. Ganz still und frech würde es zwischen Lakritzen, Himbeerbonbons und Schokoladenstückchen sitzen.
Es ist also sehr gut, dass es noch ein bisschen in Mamas Bauch bleibt.
Außerdem kannst du deine Süßigkeiten alleine essen.

8. Woche

Das Baby ist vom Kopf bis zum Popo 12-15 mm lang und wiegt 1-2 Gramm.

Das Herz schlägt etwa 150-mal in der Minute.

Das Baby
hat sein eigenes Zimmer
in Mamas Bauch. Es ist ein sehr
komisches Zimmer. In dem gibt es
kein Spielzeug, kein Bett und auch
keinen Fernseher oder ein Klo.
Außerdem ist das Zimmer voller Wasser.
Bis zur Decke mit Wasser gefüllt.
Fast wie in einem
Schwimmbad.



Darin
schwappt das Baby
herum. Nicht so wie du,
wenn du am Strand oder im
Schwimmbad spielst. Das Baby
macht kein Auf-die-Plätze-fertig-
los-Wettrennen und sucht auch
nicht nach hübschen Steinen
oder Muscheln.

Mit
geschlossenen
Augen liegt es ganz
still im Wasser. Das
Baby kann nämlich
noch nicht
sehen.

9. + 10. Woche

Das Baby ist 2 - 3,5 cm lang.

Man kann schon die Zehen und Finger ahnen. Die inneren Organe sind alle fertig.

Anfangs hat das Baby keine Arme. Die müssen erst noch wachsen. Es kann auch noch nicht hören und hat keinen richtigen Mund. Deswegen kann es nicht essen wie du. Es hat keinen Teller und keine Tasse und auch kein Lätzchen. Das Baby kriegt sein Essen auf ganz andere Art. Das Essen kommt durch den Bauchnabel.

Das klingt vielleicht ein bisschen verrückt, aber es ist wirklich wahr. Das Baby hat nämlich etwas, das heißt Nabelstrang. Der Nabelstrang ist ein langer verschlungener Schlauch, und durch diesen Schlauch kriegt das Baby etwas zu essen.
Wenn deine Mama eine Scheibe Toastbrot mit Käse isst oder morgens ihren Kaffee trinkt, läuft etwas davon durch die Nabelschnur in das Baby. Auf diese Weise bekommt es auch etwas ab.

Guck dir mal deinen Bauchnabel an. Daran war einmal deine Nabelschnur. Damals, als du selbst noch ein kleines Baby warst und im Bauch von deiner Mama gewohnt hast. Da hast du auch durch deinen Nabel gegessen.

11. Woche

Das Baby wiegt um die 15 Gramm und ist vom Kopf bis zum Popo 3-4 cm lang.

Es hat Fingernägel und Haare.

Die Originalausgabe erschien 2012
unter dem Titel MOR HAR EN BABY INDE I MAVEN
Text: Lars Daneskov
Illustrationen: Claus Bigum
© JP/Politikens Forlagshus København, 2012

Für die deutsche Ausgabe
1. Auflage 2014
© 2014 Klett Kinderbuch, Leipzig
Alle Rechte vorbehalten
Umschlaggestaltung: Tropen Studios, Leipzig
unter Verwendung einer Illustration von Claus Bigum
Layout, Satz & Herstellung: Tropen Studios, Leipzig
Druck und Bindung: Proost NV, Turnhout
Printed in Belgium
ISBN 978-3-95470-093-6

www.klett-kinderbuch.de

Wer große Schwester oder großer Bruder wird,
sollte seine Mama gut im Auge behalten.
Von außen sieht sie irgendwann so aus,
als hätte sie einen Fußball verschluckt!
Aber was passiert eigentlich drinnen im Bauch,
wo das Baby wohnt?

Mit diesem Buch kannst du Monat für Monat mitverfolgen,
wie das Baby wächst und was es schon alles kann.
Zum Beispiel zuhören, wenn du ihm ein Lied vorsingst.

**Herzlich, witzig und voller Vorfreude –
ein Buch für werdende große Geschwister**

ISBN 978-3-95470-093-6
9 783954 700936
€ 14,95 [D] € 15,40 [A]